

Gemeindeblatt Gottenheim

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim

41. Jahrgang

Freitag, 14. Januar 2011

Ausgabe 2

www.gottenheim.de

Weinbaugemeinde am Tuniberg seit 1086 n. Chr.



Neujahrsempfang in Gottenheim - Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr



Dank an die Stellvertreter: Bürgermeister Volker Kieber (rechts) überreichte seinen Stellvertreter Kurt Hartenbach (links) und Lothar Zängerle ein Weinpräsent als Dank für die Unterstützung.



Spende für den Jugendclub: Bürgermeister Kieber überreichte den Scheckscheck an Clemens Zeissler, Vorsitzender des Vereins.

Das Jahr 2010 war in Gottenheim das Jahr großer Projekte – und das obwohl zum Jahresanfang die Gemeindefinanzen nicht nur bei Bürgermeister Volker Kieber Sorgenfalten auf die Stirn zauberten. Auf dem Neujahrsempfang der Gemeinde am vergangenen Montag, 10. Januar, berichtete der Bürgermeister über eine ganze Reihe von Baumaßnahmen und gesellschaftlichen Anlässen, die in 2011 weitergeführt werden sollen.

Neben einem Rückblick auf 2010 standen ein Ausblick auf 2011 und der Dank an engagierte Bürgerinnen und Bürger auf dem Programm. Auch den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, den Gemeinderäten und den Vereinsvorsitzenden dankte Bürgermeister Kieber für die gute Zusammenarbeit.

Bürgermeister-Stellvertreter Kurt Hartenbach, Vereinssprecher Walter Hess, und Frank Braun, Vorsitzender des Gewerbevereins Gottenheim, nutzten den Abend ebenfalls um „Danke“ zu sagen und ihre guten Wünsche für das neue Jahr zu überbringen.

Die musikalische Gestaltung des Abends lag beim Akkordeonspielring Umkirch-Gottenheim; die Bewirtung der Gäste übernahmen die Landfrauen und die Heimat- und Trachtengruppe Gottenheim.

Kurt Hartenbach betonte in seiner „Fünf-Punkte-Rede“ Gottenheim und ganz Deutschland habe 2010 noch einmal „die Kurve gekriegt“. Gottenheim sei 2010 weiter gewachsen, durch das Neubaugebiet und die Erweiterung des Gewerbegebietes – nun seien aber die Kapazitäten bald erschöpft. Gottenheim müsse eine gesunde Größe behalten. Das lebendige Dorf- und Vereinsleben sei vor allem den engagierten Bürgerinnen und Bürgern zu verdanken – doch die Vereine bräuchten weiter Nachwuchs. Als vierten Punkt nannte Hartenbach die effektive und engagierte Arbeit der Gemeindeverwaltung – besonders dem Bauhof gebühre Respekt für die „Kampfeinsätze“ im harten Winter 2010. Nicht zuletzt dankte der Bürgermeisterstellvertreter auch im Namen des gesamten Gemeinderates Bürgermeister Volker Kieber für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und seiner Ehefrau Sandra Kieber mit einem Blumenstrauß für ihr Verständnis.

Für Vereinssprecher Walter Hess war der Neujahrsempfang vor allem eine „Stunde des Dankes“. Die mehr als 20 Vereine im Dorf hätten 2010 viel auf die Beine gestellt. Vor allem das Hahlerai-Fest sein eine tolle Veranstaltung gewesen. „Es fehlt nicht an Nachwuchs, aber an Erwachsenen im mittleren Alter, die den Nachwuchs ausbilden“, mahnte Walter Hess. In einigen Vereinen sei der Altersdurchschnitt inzwischen erschreckend hoch.



Der Gewerbevereinsvorsitzende Frank Braun informierte über den gelungenen Start der Kooperation mit dem Marcher Wirtschaftskreis und dem Gewerbeverein Umkirch im November 2010. Im September dieses Jahres findet in Gottenheim die zweite Gewerbeschau statt. Dazu lud Frank Braun alle Gäste in der Turn- und Festhalle jetzt schon ein.

Habe zu Beginn des Jahres 2010 noch die Finanz- und Wirtschaftskrise die Stimmung im Land beherrscht, gebe es jetzt – ein Jahr später – Anlass, positiv in die Zukunft zu schauen, so Kieber in seiner Ansprache. Auch in Gottenheim sei man wieder zuversichtlich, denn derzeit sehe die Haushaltslage etwas besser aus. Unter schwierigen Bedingungen konnte in der Tuniberggemeinde im vergangenen Jahr einiges bewegt werden. Die Verlagerung der Sportanlagen wurde in Angriff genommen, schon im Frühsommer dieses Jahres soll ein Großteil der Bauarbeiten abgeschlossen sein. Mit Mitteln des Konjunkturpakets II konnte die Einsegnungshalle am Friedhof umgestaltet und saniert werden. Das Bahnhofsgelände wurde verkauft und wird derzeit zu einer Café Lounge und einem Restaurant umgebaut. In der Bötzingen Straße konnte durch Unterstützung des Landkreises endlich eine Fußgängerampel installiert werden. Im Zuge des Generalentwässerungsplans wurden einige Projekte in Angriff genommen. Die Kanalsanierung in der Bötzingen Straße dauert noch an. Eine Energiewende wurde nach Ansicht von Bürgermeister Volker Kieber mit der Beteiligung am Energieversorgungsunternehmen Badenova eingeläutet. Neue Gewerbebetriebe konnten angesiedelt werden.

Bürgermeister Kieber erinnerte an die vielen Feste und Veranstaltungen der Vereine – von der Fasnet, über das Hahlerai-Fest bis zum Weihnachtsmarkt. Die engagierte Arbeit der Bürgergruppen wirkte sich im Ortsbild und im kulturellen und sozialen Leben der Gemeinde positiv aus. Die Schule feierte „100 Jahre Schulhaus“, die Bewerbung um die Einrichtung eines Bildungshauses wurde zum Jahresende positiv beschieden.

Auch im gesellschaftlichen Bereich konnte Gottenheim neue Ideen verwirklichen. Mit Plenum-Mitteln wurde der Burgunderpfad am Tuniberg ausgeschildert und im Rahmen der Rebhisli-Tour eingeweiht. Dies sei ein weiterer Baustein für die Stärkung des Tagestourismus, so der Bürgermeister. Im Frühsommer wurde die Käse-Wein-Partnerschaft mit Bodnegg im Allgäu begründet. Im Dezember wurde die Stadt-Land-Partnerschaft von Gottenheim mit dem Freiburger Stadtteil Herdern besiegelt.

Viel Lob sprach der Bürgermeister den Gottenheimer Vereinen und Bürgergruppen aus: Denn den in Vereinen und Gruppen engagierten Bürgerinnen und Bürgern sei es zu verdanken, dass das kulturelle und gesellschaftliche Leben in der Gemeinde so vielfältig sei. Als besonderen Höhepunkt nannte Kieber das Hahlerai-Fest, das im vergangenen Jahr besonders viele Gäste angezogen hatte.

Dem Vorsitzenden des Vereins Jugendclub Gottenheim, Clemens Zeissler, überreichte Bürgermeister Kieber eine Spende der Gemeinde über 500 Euro als Dank und Unterstützung für die Organisation des Sommerferienprogramms.

Im neuen Jahr 2011 wolle man angefangene Projekte zu Ende führen, blickte Kieber in die Zukunft. Ein wichtiges Projekt sei die Entwicklung der Bahnhofsachse als zweite Ortsmitte. Alle Bürger seien aufgerufen sich am Entwicklungsprozess zu beteiligen, der im Frühjahr starten werde. Zur Einführung der getrennten Abwassergebühren werde es eine Bürgerversammlung geben. Die Metallverwertungsgesellschaft werde 2011 mit der Firmenerweiterung beginnen und die Ansiedlung eines Einzelhandelsmarktes beschäftigen den Gemeinderat weiter.

Anschließend wurde von Bürgermeister Kieber die Neujahrsbrezel angeschnitten und der gemütliche Teil des Abends konnte beginnen.

Erste Geisterlesung in der Traubenkellerstraße am 17. Januar Geisterlesungen mit Jörg Nadeschdin beim Weingut Hess in der Hauptstraße

Das Weingut Hess in der Gottenheimer Hauptstraße hat im Herbst vergangenen Jahres die Gutsschänke „Traubenkeller“ eröffnet. Viele Gottenheimer Bürgerinnen und Bürger, Kunden des Weingutes und interessierte Gäste aus der ganzen Region konnten inzwischen in den angenehm und geschmackvoll gestalteten Räumen des Weingutes die edlen Weine und Sekte sowie die leckeren Speisen genießen, die übrigens Hausherr Andreas Hess selbst zubereitet.

Für den Service ist Ehefrau Manuela Hess zuständig und sie hat immer wieder neue Ideen: Am 17. Januar starten nun die Geisterlesungen, die künftig immer parallel zu den Gottenheimer Gemeinderatsitzungen in der Traubenkellerstraße stattfinden sollen. Die Gemeinderäte und Bürgermeister Volker Kieber freut's: Sie können nach anstrengenden Sitzungen im Ratssaal den Abend künftig in gemütlicher Runde in der Straße gegenüber ausklingen lassen.

Gäste der Straße in der Hauptstraße 12 können am kommenden Montag in eine andere Welt abgleiten, wo Märchen, Mythen und Sagen lebendig werden. Im wohligen sicheren Rahmen der Gutsschänke liest der Schauspieler Jörg Nadeschdin aus Freiburg immer zur vollen Stunde schaurig-schöne Geschichten.

An den Geisterlesungsmontagen wird die Straße immer ab 16 Uhr geöffnet sein. Der Eintritt ist frei. Die Geisterlesungen finden am Montag, 17. Januar, ab 19 Uhr (und dann immer zur vollen Stunde), am Montag, 31. Januar, ab 19 Uhr, und am Montag, 21. Februar, ebenfalls ab 19 Uhr, statt.

Weitere Informationen zu den Geisterlesungen und zum Angebot in der Traubenkellerstraße des Weingutes Hess in Gottenheim finden Interessierte im Internet unter www.weingut-hess.com.

Jahreskonzert des Musikvereins Gottenheim in der Bötzingen Festhalle Die ganze Palette der Blasmusik und das auf hohem Niveau

Mehr als 50 aktive Musikerinnen und Musiker hat das Große Blasorchester des Musikvereins Gottenheim. Und darunter sind so einige große Talente. Doch was das Orchester vor allem ausmacht, ist die Freude an der Musik, das Gefühl für die gemeinsame Leistung, die konsequente Umsetzung der musikalischen Anforderungen. So konnte das Jahreskonzert des Musikvereins am 5. Januar in der voll besetzten Bötzingen Festhalle nur ein großer Erfolg werden.

Im Rahmen des Konzertes wurde Trompeter Rainer Dangel eine hohe Ehrung zuteil: Von Georg Opitz, Präsident des Blasmusikverbandes Kaiserstuhl-Tuniberg, wurde Dangel für seine 40-jährige akti-

ve Mitgliedschaft im Musikverein Gottenheim die Goldene Ehrennadel und Urkunde des Bundes Deutscher Blasmusikverbände verliehen. Auch der Vereinsvorsitzende Martin Liebermann dankte Rainer Dangel für seine musikalische Unterstützung in vier Jahrzehnten und für seine Tätigkeit im Vorstand des Vereins.

Besonders stolz ist der Vereinsvorsitzende Dr. Martin Liebermann auf die Jugendarbeit im Verein. „Schon bei den Jungmusikern ist die Leistungsdichte enorm hoch“, betonte er bei der Begrüßung. Was Liebermann meinte, zeigte die Jugendkapelle anschließend unter der Leitung von Michael Thoman. Fetzig ging es los mit dem Blues-Brot-



hersh-Hit „I cant turn you loose“, eine Liebeserklärung an die Lebenslust waren auch „Fiesta!“ von Fritz Neuböck und „Soul Bossa Nova“ von Quincy Jones, neu arrangiert von Johnnie Vinson. Larissa Borschert und Laurien Rösch überzeugten mit einem Solo für Querflöte und Saxofon. Ohne Zugabe durften die Nachwuchsmusiker nicht von der Bühne.



Das Jahreskonzert des Musikvereins Gottenheim überzeugte: Schon die Jugendkapelle unter der Leitung von Michael Thoman wurde nicht ohne Zugabe entlassen.

Das Bläserorchester eröffnete sein Konzert mit dem koreanischen Marsch „Milyang Arirang March“, ein Fingerzeig auf die Konzertreise des Orchesters im August dieses Jahres. Der Marsch sei so etwas wie das „Koreanische Badner Lied“ wie Moderator Michael Thoman launig erklärte.

Mit „Et In Terra Pax – Und Frieden auf Erden“ wurde dem Orchester, aber auch dem Konzertpublikum, eine große Portion Konzentration abverlangt. Das Stück von Jan van der Roost thematisiert Terror und Gewalt auf der Welt – mündet aber in ein hoffnungsvolles Plädoyer für den Frieden. Mit einem Paukenschlag begann das Hauptwerk des Abends, eine Vertonung des Romans „Die Hexe und die Heilige“ – besonders beeindruckend dabei die Perkussion-Solos.

Zeit für „leichtere“ Blasmusik – zumindest für die Zuhörer: Der Egerländer Tenorhorn Rag (Solo Timo Wilbois) oder die Irische Party in 3. Klasse wurden ebenso meisterhaft vom Bläserorchester vorgetragen, wie die ersten Stücke zuvor – das Publikum konnte sich hier über traditionelle deutsche und typisch irische Volksmusik freuen.

Zum Abschluss des Konzertabends wurde es schließlich so richtig lustig: Beim „Marsch-Konfetti“ zeigten das Orchester und nicht zuletzt Dirigent Andreas Thoman komödiantisches Talent. Ein Hochzeitsmarsch, ein Schuhplattler, ein Militärmarsch und andere Themen mehr wurden von den Musikern szenisch umgesetzt – zur Freude des Publikums. Ach ja, das Badner Lied: Das wurde als Zugabe gegeben – und alle sangen mit.



Am Ende des Programms zeigte das Bläserorchester komödiantisches Talent.



Der Trompeter Rainer Dangel wurde von Georg Opitz, Präsident des Blasmusikverbandes Kaiserstuhl-Tuniberg ausgezeichnet.

Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Gottenheim

Aktive Jugendarbeit zahlt sich aus

Am vergangenen Freitag, 7. Januar, hatten Gottenheims Feuerwehrkommandant Jens Braun und sein Team zur Hauptversammlung ins Gerätehaus eingeladen. Neben Ehrungen für langjährige aktive Tätigkeit in der Wehr, Wahlen und Beförderungen stand auch die Verpflichtung von sechs jungen Feuerwehrleuten auf der Tagesordnung. Mit Simone Helbling konnte dabei auch die erste Frau in die aktive Wehr aufgenommen werden.

Am 18. Juni 2005 hatte die Freiwillige Feuerwehr Gottenheim einen Informationsnachmittag zur Gründung einer Jugendfeuerwehr veranstaltet. Das Interesse war groß. Mehr als 30 Jungen und Mädchen konnten anschließend am 15. Juli 2005 bei der Gründungsversammlung in die Jugendfeuerwehr Gottenheim aufgenommen werden.

Nach fünf Jahren in der Jugendfeuerwehr wurden nun am Freitag fünf junge Männer und eine Frau in die aktive Wehr aufgenommen:

Zuvor hatte die Feuerwehr Gottenheim die Satzung geändert, um den Nachwuchskräften schon mit 17 Jahren den Wechsel in die aktive Wehr zu ermöglichen. Besonders freute sich Jens Braun, dass mit Simone Helbling erstmals eine Frau in die Gottenheimer Feuerwehr eintritt. Außerdem konnte der Kommandant auch Matthias Schätzle, Fabian Wiloth, Adrian Maurer, Julian Hunn und Steffen Noack verpflichten. Die 17- und 18-Jährigen hatten im vergangenen Jahr die Grundausbildung in Bötzingen absolviert.

Das große Interesse an der Jugendfeuerwehr Gottenheim und die Ausdauer der Jugendlichen seien vor allem der engagierten Leitung der Jugendfeuerwehr zu verdanken, betonten Kommandant Jens Braun und Bürgermeister Volker Kieber übereinstimmend. Im Bericht über die Jugendfeuerwehr wurde informiert, dass Anfang 2010 23 Jugendliche aktiv in der Jugendabteilung der Wehr waren. Es wurden im vergangenen Jahr zahlreiche Proben abgehalten, doch auch



Sport und Spiel kamen nicht zu kurz. So hatte die Gottenheimer Jugendfeuerwehr am Jugendfußballturnier der Wehren im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald teilgenommen und den ersten Platz erreicht. Auch eine Weihnachtsfeier und ein Grillfest wurden veranstaltet. Nach den Abgängen in die aktive Wehr hat die Jugendfeuerwehr nun eine Gruppe von 15 Jugendlichen. Nachwuchs ist willkommen. Auch das Betreuerteam der Jugendfeuerwehr freut sich über Unterstützung durch die älteren Jugendlichen beziehungsweise jungen Erwachsenen.

Kommandant Jens Braun berichtete auf der Hauptversammlung über zehn Einsätze im vergangenen Jahr. Die markantesten waren die Hochwasser-Einsätze im Juli und im August, als bei starken Gewitterregen Keller voll liefen und Straßen überflutet wurden. Weitere Einsätze waren Verkehrsbehinderungen, ein Flächenbrand bei großer Hitze im Juli, ein Wasserrohrbruch bei Baggararbeiten auf dem Sportgelände sowie im Oktober ein von der Straße abgekommener Kranwagen.

Einen Wohnungsbrand mussten die Feuerwehrmänner ausgerechnet am Tag des Gottenheimer Weihnachtsmarktes, dem 12. Dezember, löschen. Eine Küchenzeile war aus ungeklärten Gründen in Brand geraten, eine Bewohnerin erlitt eine leichte Rauchvergiftung und musste vom DRK-Ortsverein betreut werden.

Ein wichtiges Thema war im vergangenen Jahr für die Feuerwehr der neue Feuerwehrbedarfsplan, der aufgrund gesetzlicher Änderungen in allen Gemeinden im Land Baden-Württemberg aufgestellt werden muss. In Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung (Rainer Dangel) hatten der Kommandant und sein Team den Bedarf in der Gemeinde ermittelt; dazu wurden die Gebäude, Straßen, Gewerbebetriebe und Einrichtungen in Gottenheim dokumentiert.

Bei den Wahlen wurde der stellvertretende Kommandant Clemens Maurer einstimmig in seinem Amt bestätigt. Auch der Feuerwehrausschuss wurde einstimmig wiedergewählt: Ausgeschieden ist nach 21 Jahren im Ausschuss Walter Schätze, für ihn ist nun sein Sohn Sebastian Schätzle Mitglied des Ausschusses. Wiedergewählt wurden in den Feuerwehr-Ausschuss Simon Schätzle, Michael Hagios, Markus Maurer, Stefan Heß und Dominik Zimmermann. Dieser wurde darüber hinaus von Kommandant Jens Braun zum Brandmeister befördert. Zimmermann hatte erfolgreich am Zugführerlehrgang teilgenommen. Michael Hagios wurde zum Hauptfeuerwehrmann befördert.



Zuwachs für die Wehr: Kommandant Jens Braun (links) konnte Fabian Wiloth, Adrian Maurer, Julian Hunn, Matthias Schätzle und Stefan Noack verpflichten sowie als erste Frau Simone Heibling. Bürgermeister Volker Kieber (rechts) gratulierte.

Ehrungen bei der Feuerwehr Gottenheim Goldenes Feuerwehrabzeichen für vier Feuerwehrmänner



Kommandant Jens Braun (links) und Bürgermeister Volker Kieber (rechts) ehrten (von links) Josef Maurer, Walter Schätzle, Willi Rösch und Berthold Schmidt für ihre Treue in der Feuerwehr.

Auf der Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Gottenheim am 7. Januar konnten vier verdiente Feuerwehrmänner für 40 Jahre aktiven Dienst in der Wehr mit dem Goldenen Feuerwehrabzeichen

des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald geehrt werden. Kommandant Jens Braun und Bürgermeister Volker Kieber dankten den Feuerwehrmännern für ihre Treue und den Dienst an der Gemeinschaft und lobten das Engagement der Männer.

Geehrt wurden Josef Maurer, Walter Schätzle, Willi Rösch und Berthold Schmidt.

Brandmeister Josef Maurer war 1971 in die Feuerwehr eingetreten. Er war 15 Jahre im Feuerwehrausschuss tätig. Maurer konnte das Goldene Leistungsabzeichen erringen. Willi Rösch war ebenfalls 1971 Feuerwehrmann geworden. Rösch war zehn Jahre Ausschussmitglied und hat das Silberne Leistungsabzeichen. Hauptfeuerwehrmann Berthold Schmidt ist ebenfalls seit 40 Jahren bei der Gottenheimer Feuerwehr und hat das Silberne Leistungsabzeichen.

Besondere Verdienste in der Feuerwehr habe sich Löschmeister Walter Schätzle erworben, wie Bürgermeister Volker Kieber betonte. Schätzle ist seit 1971 Feuerwehrmann, und seit 1989 ununterbrochen Geräewart der Wehr. Unzählige Stunden habe er, von keinem bemerkt, im Feuerwehrhaus bei der Wartung der Geräte und Fahrzeuge verbracht. Von 1989 bis 2011 war Schätzle darüber hinaus Mitglied des Feuerwehrausschusses, er hat das Silberne Leistungsabzeichen erworben. Seine Söhne sind ebenfalls von Jugend an in der Feuerwehr aktiv.



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Am **Montag, 17.01.2011 um 19.00 Uhr** findet im Sitzungssaal des Rathauses eine **öffentliche Gemeinderatssitzung** statt.

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der Beschlüsse der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 17.12.2010.
2. Anfragen der Einwohner/-innen.
3. Herstellung der im Zusammenhang mit der Verlegung des Sportgeländes geplanten Neubauten der Vereinsheime des Sport- und Tennisvereins: Vergabe des Gewerks Lüftungstechnische Anlagen.
4. Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Feuerwehrkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Gottenheim.
5. Bauanträge
 - a. Antrag auf Abbruch von Gebäudeteilen und Bauantrag zum Um- bzw. Erweiterungsbau bei einem in der Hauptstr. 57 vorhandenen Gebäude.
 - b. Bauantrag zum Neubau eines Wohnhauses mit Geräteraum und Stellplätzen in der Straße Im Steinacker 10.
 - c. Bauantrag zur Errichtung einer Dachgaube und einer Widerkehr mit Balkon bei einem in der Hauptstr. 47 vorhandenen Gebäude.
6. Beratung über den Entwurf des Haushaltsplans 2011.
7. Beratung über den Entwurf des Wirtschaftsplans 2011 für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung.
8. Beratung über den Entwurf des Wirtschaftsplans 2011 für den Eigenbetrieb Wasserversorgung.
9. Zustimmung zur Annahme der im Dezember 2010 eingegangenen Spenden.

10. Zustimmung zur Annahme der im Jahr 2010 eingegangenen Kleinspenden.

11. Anfragen des Gemeinderates – Informationen.

12. Anfragen der Einwohner/-innen.

Die Einwohner/-innen sind hierzu herzlich eingeladen.

*Volker Kieber
Bürgermeister*

Hundesteuer für 2011

Die Hundesteuerbescheide für das Jahr 2011 werden derzeit zugestellt.

Die Hundesteuermarken, die 2009 ausgegeben wurden, gelten auch für 2011.

Bitte prüfen Sie Ihren Hundesteuerbescheid. Bei Unstimmigkeiten setzen sie sich bitte umgehend mit der Gemeinde Gottenheim, Frau Weber, Tel. 9811-16 oder per E-Mail ch.weber@gottenheim.de in Verbindung. Hundebesitzer, die ihren über drei Monate alten Hund noch nicht angemeldet haben, werden gebeten, nach § 10 Hundesteuersatzung die Hundehaltung der Gemeinde Gottenheim innerhalb eines Monats anzumelden.

Die Steuerschuld für das Jahr 2011 entsteht am 1. Januar für jeden an diesem Tag im Gemeindegebiet gehaltenen über drei Monate alten Hund. Wird ein Hund erst nach diesem Zeitpunkt drei Monate alt oder beginnt die Hundehaltung eines über drei Monate alten Hundes erst nach dem 1. Januar, so beginnt die Steuerpflicht am 1. Tag des auf den Beginn des Haltens folgenden Kalendermonats. Auch die Beendigung einer Hundehaltung ist innerhalb eines Monats anzuzeigen. Die Hundesteuer beträgt für den Ersthund 60 EUR und für den zweiten und jeden weiteren Hund 120 EUR.

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig handelt nach § 12 der Hundesteuersatzung, wer vorsätzlich oder leichtfertig den Anzeigepflichten nach §§ 10 oder 11 zuwiderhandelt.

Fälligkeit

Die Hundesteuer für das Jahr 2011 ist zur Zahlung am 15.02.2011 fällig. Soweit der Gemeindekasse eine Abbuchungsermächtigung erteilt wurde, wird der Steuerbetrag zum Fälligkeitstermin abgebucht.

Rechnungsamt/Gemeindekasse

Bekanntmachung

Änderung des Rad- und Wirtschaftswegenetzes im Rahmen des Neubaus der B 31 West Breisach-Freiburg, I. Bauabschnitt - Auslegung des Planfeststellungsbeschlusses und der genehmigten Planunterlagen zur Einsichtnahme

Das Regierungspräsidium Freiburg hat auf Antrag der Straßenbauverwaltung mit Planfeststellungsbeschluss vom 23.12.2010 - Az. 24 - 0513.2/1.349.2 - oben genanntes Vorhaben genehmigt.

Der Planfeststellungsbeschluss mit Rechtsbehelfsbelehrung und eine Fertigung des festgestellten Plans liegen zwei Wochen, und zwar

**von Dienstag, dem 18.01.2011
bis einschließlich
Montag, dem 31.01.2011
im Bürgermeisteramt Gottenheim,
Rathaus, Hauptstr. 25,
79288 Gottenheim,
im Sitzungssaal (Obergeschoss)
während der üblichen Öffnungszeiten**

zur Einsicht aus.

Mit dem Ende dieser Auslegungsfrist gilt der Planfeststellungsbeschluss gegenüber denjenigen Betroffenen, die keine Einwendungen erhoben haben, als zugestellt.

Der Planfeststellungsbeschluss und die Planunterlagen verbleiben bei der Gemeinde, so dass die Einsichtnahme auch nach Ablauf der oben genannten gesetzlichen Auslegungsfrist möglich ist.

Gottenheim, den 11.01.2011

Gemeindeverwaltung Gottenheim

*gez. Kieber
Bürgermeister*

DAS RATHAUS INFORMIERT

Keine Lohnsteuerkarte 2011

Das Bundesinnenministerium der Finanzen informiert, dass es ab 2011 keine Papierlohnsteuerkarten mehr gibt. Stattdessen wird ein elektronisches Verfahren eingeführt.

Die Lohnsteuerkarte 2010 behält 2011 ihre Gültigkeit.

Zuständig für Änderungen der Lohnsteuerklassen, Eintragung von Kindern und Freibeträgen mit Wirksamkeit ab dem 01.01.2011 ist das Finanzamt.

Mehr Infos unter: www.elster.de. Das Faltblatt „Die elektronische Lohnsteuerkarte“ ist im Bürgerbüro erhältlich.

Bürgerbüro

Papiersammlung

Der Zeltclub Gottenheim sammelt am

Samstag, 15. Januar 2011

Altpapier ein.

Unterstützen Sie den Zeltclub, indem Sie das Altpapier gebündelt bereitstellen.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Bürgermeisteramt



DIE KIRCHEN INFORMIEREN

Katholische Kirche

Pfarrbüro Kirchstraße 10 79288 Gottenheim

Tel. 07665 94768-10

Fax 07665 94768-19

E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

Homepage: www.se-gottenheim.de

Notrufhandy Tel. 0176 67246136

(in dringenden Fällen wie Versehgang/
Todesfall)

Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag:

09:00 bis 12:00 Uhr

Freitag: 15:00 bis 18:00 Uhr

Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Gottenheim:


Freitag, 14.01.2011

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier

Samstag, 15.01.2011

10:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Feier
der Goldenen Hochzeit von Zita und Otto
Hess18:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Eu-
charistiefeier. Hl. Messe für Karolina Weber

Sonntag, 16.01.2011

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:** Eu-
charistiefeier10:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:**
Eucharistiefeier mit Halleluja-Lieder-
buch 

Dienstag, 18.01.2011

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier18:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:** Eu-
charistiefeier, anschl. euchar. Anbetung

Mittwoch, 19.01.2011

08:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Ro-
senkranz09:00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Eu-
charistiefeier

Donnerstag, 20.01.2011

18:00 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:** Ro-
senkranz18:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:** Eu-
charistiefeier


Freitag, 21.01.2011

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier

Samstag, 22.01.2011

18:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Eu-
charistiefeier. 2. Opfer für Gustav Harten-
bach; im Gedenken an Anton Selinger und
Angehörige

Sonntag, 23.01.2011

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier mit Halleluja-Lieder-
buch 10:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:** Eu-
charistiefeier

Aktuelle Termine:

Dienstag, 18.01.2011

16:00 Uhr - 18:00 Uhr **Gottenheim,**
Grundschule: Die Pfarrbücherei ist ge-
öffnet16:30 Uhr **Gottenheim, Zimmer 10:** Pro-
be des Spatzenchors17:00 Uhr **Gottenheim, Zimmer 10:** Pro-
be des Kinderchors

Mittwoch, 19.01.2011

10:00 Uhr - 11:30 Uhr **Gottenheim ,**
Schule, Zi. 10: Treffen der Mutter-Kind-
Gruppe

Sprechzeiten:

Kath. Pfarrbüro

Dienstag und Donnerstag,

09:00 bis 12:00 Uhr

Freitag, 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Telefon 07665 94768-10

Telefax 07665 94768-19

E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

Pfarrer Markus Ramminger im Pfarrbüro Gottenheim

Donnerstag, 10:00 bis 12:00 Uhr und nach
Vereinbarung

Telefon 07665 94768-11

Telefax 07665 94768-19

E-Mail: m.ramminger@se-go.de

Gemeindereferentin Cornelia Reisch im Pfarrbüro Umkirch

Freitag, 10:00 bis 12:00 Uhr und nach Ver-
einbarung

Telefon 07665 94768-32

Fax 07665 94768-39

E-Mail: cornelia.reisch@se-go.de

Gemeindereferent Hans Baulig im Pfarr- büro Gottenheim

Freitag, 11:00 bis 12:30 Uhr und nach Ver-
einbarung

Telefon 07665 94768-12

Telefax 07665 94768-19

E-Mail: hans.baulig@se-go.de

Evangelische Kirche

Bergstraße 38

Tel. 07663 1238 – FAX 99728

Internet: www.ekiboetz.de

E-Mail: boetzingen@kbz.ekiba.de

2. Sonntag nach Epiphania, 16.01.2011

09.45 Uhr Gottesdienst mit Feier des heil-
gen Abendmahls09.45 Uhr Der Kindergottesdienst findet im
Evangelischen Kindergarten statt11.15 Uhr Ev. Gottesdienst in ökumenischer
Gastfreundschaft im Pflegeheim17.00 Uhr Gemeinde musiziert! Bitte beach-
ten Sie die Einladung untenDer Wochenspruch für die am Sonntag be-
ginnende Woche steht im Johannes 1,17
**Das Gesetz ist durch Mose gegeben; die
Gnade und Wahrheit ist durch Jesus
Christus geworden.**

Freitag, 14.01.2011

16.15 Uhr Flötenchor

19:00 Uhr Jugendgruppe Esperanza, Treff-
punkt vor der Evangelischen Kirche

Dienstag 18.01.2011

15.30 Uhr Bastelkreis

19.30 Uhr Sitzung des Evangelischen Kir-
chengemeinderats, Bergstr. 38

Mittwoch 19.01.2011

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht

17.00 Uhr Mädchenjungschar

20.00 Uhr Probe Evangelischer Bläserkreis

Donnerstag 20.01.2011

17.30 Uhr Bubenjungschar, Bergstr. 38

Freitag, 21.01.2011

16.15 Uhr Flötenchor

19:00 Uhr Jugendgruppe Esperanza

Gemeinde musiziert für das neue Gemeindehaus

Mit dem Kinderchor, dem Flötenchor,
dem Kirchenchor, dem Projektchor und
dem Bläserkreis sind in unserer Gemein-
de 5 Chöre regelmäßig oder in Projekten
im Einsatz und bereichern das gottes-
dienstliche Leben. Chorleiterinnen und
Chorleiter sowie die Chöre haben sich be-
reit erklärt, ein Konzert zugunsten des
neuen Gemeindehauses gemeinsam zu
gestalten.

Darüber freuen wir uns sehr.

Am Sonntag, dem

16. Januar 2011 um 17.00 Uhr in der Evangelischen Kirche

wird ein abwechslungsreiches, weih-
nachtliches Programm geboten. Natürlich
wird auch unsere Mühleisen-Orgel erklin-
gen.Der Eintritt ist frei. Spenden für das neue
Gemeindehaus sind willkommen. Sie er-
halten eine Spendenquittung, wenn er-
sichtlich ist, von wem die Spende stammt.

Ausstellung in der Evangelischen Kirche zu Bötzingen

2. – 16. Januar 2011
verlängert bis Sonntag

Grenzen überwinden. Die Bedeutung Philipp Melancthons für Europa. Von Wittenberg bis Siebenbürgen

Die Wanderausstellung der Europäischen
Melancthon-Akademie Bretten ist in ganz



Europa unterwegs. Sie besteht aus 20 Tafel und möchte die Bedeutung Philipp Melancthon für Europa verdeutlichen. Die Ausstellungseröffnung war bezeichnenderweise in Hermannstadt/Sibiu, Rumänien, der Kulturhauptstadt Europas im Jahr 2007 aus Anlass der 3. Ökumenischen Versammlung der Konferenz Europäischer Kirchen und des Rates der Europäischen Bischofskonferenzen.

Aus Anlass des 450. Todestages Melancthon im Jahr 2010 wurde die Ausstellung bereits in zahlreichen Orten Deutschlands gezeigt.

Öffnungszeiten:

Freitag von 9.00 – 16.00 Uhr

Samstag von 11.00 – 16.00 Uhr

Sonntag von 9.00 – 12.00 Uhr (nicht während dem Gottesdienst)

Gesonderte Öffnungszeiten sind nach Absprache jederzeit möglich.

Öffnungszeiten des Pfarramts

(in der Bergstraße 38, 1. OG):

Tel. 07663 1238

Dienstag: 09.00 – 13.00 Uhr

und 15.00 – 17.00 Uhr

Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr

Im Januar und Februar 2011

durchgehend von 09.00 – 15.00 Uhr

Internet: <http://www.ekiboetz.de>

E-Mail: ekiboetz@t-online.de

Pfarrer Rüdiger Schulze

Kindergartenstr. 6, 79268 Bötzingen

Tel. 07663 9148912

Termine für Taufen, Trauungen und Ehejubiläen sprechen Sie bitte rechtzeitig mit dem Pfarrer ab. Taufgespräche und Vorbereitungsgespräche für Ehejubiläen finden in der Regel in der Wohnung der Familie oder des Ehepaares statt, Traugespräche in der Regel im Pfarrhaus. Tauftermine können nach vorheriger Absprache für die meisten Sonn-

tagsgottesdienste in der Gemeinde verabredet werden. Es ist auch möglich, dass kleine Kinder, deren Eltern die Taufe erst zu einem späteren Zeitpunkt möchten, im Gottesdienst gesegnet werden. Bei Trauerfällen setzen Sie sich bitte ebenfalls mit dem Pfarrer in Verbindung.

Evangelisches Pfarramt

DIE BILDUNGSEINRICHTUNGEN INFORMIEREN

Kindergarten

Anmeldewochen im katholischen Kindergarten St. Elisabeth

Vom 1. Februar bis zum 15. Febr. 2011 finden die Anmeldewochen für das Kindergartenjahr 2011/2012 statt. Angemeldet werden können alle Kinder, die bis zum 31. August 2012 drei Jahre alt werden.

Sie können ab kommender Woche einen Termin mit der Leiterin vereinbaren. Bürozeiten sind dienstags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr und mittwochs und donnerstags von 7.30 Uhr bis 13 Uhr.

Zum Anmeldegespräch können Sie gerne Ihr Kind mitbringen. Ich führe Sie durch unsere Einrichtung und Sie erhalten erste Informationen.

Wenn Sie Ihr Kind schon angemeldet haben, ist eine weitere Anmeldung nicht mehr notwendig. Sollten Sie inzwischen andere Öffnungszeiten benötigen oder der Aufnahmetermin für Ihr Kind verzögert sich, bitte ich um Ihren Anruf.

Für alle angemeldeten Kinder findet ein Elternabend am Montag, 6. Juni 2011 statt. Sie erhalten rechtzeitig vorher eine schriftliche Einladung.

Die Teilnahme an diesem Abend ist wichtig:

- sie erhalten wichtige Informationen über den Ablauf der Eingewöhnung
- wir informieren Sie über den Tagesablauf
- wir stellen unsere pädagogischen Ziele vor

- Sie lernen die pädagogischen Fachkräfte kennen
- Sie haben die Möglichkeit noch offene Fragen mit den Erzieherinnen abzuklären
- Sie können andere Eltern kennen lernen und miteinander ins Gespräch kommen

Mit freundlichen Grüßen

E. Scheuble, Kindergartenleitung

Tel. 07665 7278

E-Mail-Adresse:

kindergarten.gottenheim@se-go.de

Kreativatelier GruKiGa

Das Kreativatelier GruKiGa bietet diesmal unter der Leitung von Silvia Schulz für Kinder ab der 1. Klasse bis zur 4. Klasse am Donnerstag, den 20. Januar 2011, von 15 bis 17 Uhr im TW-Raum der Grundschule in Gottenheim Basteln mit Spiegelmosaiksteine an. Ich möchte mit euch ein schönes Bild das wir bemalen und mit den Mosaiksteinen bekleben werden basteln.

Es bestehen unendliche Möglichkeiten und der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Da ich die Teilnehmerzahl auf 20 Kinder begrenzen muss, bitte ich um verbindliche Anmeldung bis spätestens 19.01.2011 bei Silvia Schulz, Telefonnummer 5020210 oder per E-Mail unter silvi-1164-@web.de. Die Teilnahme- bzw. Materialgebühr beträgt 2,50 Euro pro Kind. Bitte Pinsel und wer möchte kann auch ein Foto mitbringen.

Da wir auch mit Farben arbeiten, solltet Ihr nicht die besten Kleider anziehen oder einen Malkittel mitbringen.

Ich freue mich auf euch!

Gruß Silvia

Volksbildungswerk

Auskunft und Anmeldung für unsere Kurse und Seminare:

Cornelia Jaeger

Hauptstr. 11, Rathaus, 79268 Bötzingen

Tel.: 07663 931020

Fax: 07663 93107720

E-Mail: cornelia.jaeger@boetzingen.de

Internet: www.vbwboetzingen.de

Folgende Kurse und Seminare beginnen:

Outdoor:

300.300 Familienschneeschuhschlaufer mit Spiel und Spaß am Feldberg

Samstag, 22.01.2011

300.330 Langlauf Klassisch für Einsteiger am Feldberg

Samstag/Sonntag, 22./23.01.2011

300.350 Snowboard- oder Skikurs für Anfänger oder Fortgeschrittene auf dem Feldberg mit oder ohne Leihhausrüstung

Samstag/Sonntag, 22./23.01.2011

300.370 Bambini Skikurs

Samstag/Sonntag, 22./23.01.2011

300.310 Geführte Schneeschuhschlaufer auf dem Feldberg

Sonntag, 23.01.2011



DIE VEREINE INFORMIEREN



SV Gottenheim e.V.
gegründet 1922

◆ Fußball

Ergebnisdienst

Mit einem Sieg, zwei Unentschieden und nur einer Niederlage sind unsere Herren beim Hallen-Turnier in Bötzingen knapp und unglücklich in der Vorrunde gescheitert.

Beim Hallenturnier in Willstätt belegten unsere Verbandsliga-Frauen am Ende den 3. Platz.

Unsere Bezirksliga-Frauen gingen in Merzhäusern als Turniersieger hervor. Glückwunsch!

Doppelpass-Hallenmasters in Endingen:

SVG A – FC Emmendingen A	1:4
SVG A – PSV Freiburg A	0:2
SG Wolfenweiler A – SVG A	2:3

Tore: Alexander Ambs (2), Kai Scheffelt (2)
Somit erreichten unsere A-Junioren den 3. Tabellenplatz und qualifizierten sich mit minimalstem Aufwand für die nächste Runde! Glückwunsch!

Die **C-Junioren** sind beim Turnier in Endingen leider ausgeschieden!

in Kirchzarten:

SVG B – SV Kappel B	1:4
SG Au/Wittnau B – SVG B	4:1
SVG B – SG Kirchzarten B	3:6
SVG B – SG Kollmarsreute B	0:5

Tore: Jano Rothacker (4), Felix Kanzinger
Somit sind die **B-Junioren** leider aus dem laufenden Wettbewerb ausgeschieden.

FC Marbach – SVG Mädels C	6:1
Tor: Sabrina Skaisgirski	
SVG Mädels C – SG Bamlach/Rheinweiler	2:0
Tore: Steffi Ernst, Maren Barnowski	
Sportfreunde/Eintracht Frbg. – SVG Mädels C	3:0
SVG Mädels C – SG Kirchzarten/Oberried	2:0
Tore: Steffi Ernst, Maren Barnowski	

In einem tollen Turnier konnten unsere Mädels der C-Juniorinnen einen hervorragenden 3. Platz erzielen. Schöne Kombinationen, Zweikampfstärke, Teamgeist und tolle Tore zeichneten unsere Mädels aus.

Angetrieben von einer starken Maren Barnowski und gestützt auf eine ausgezeichnete Torhüterleistung von Isabell Würstlin konnten auch die Spielerinnen Alicia Dietrich, Sabrina Skaisgirski, Steffi Ernst, Svenja Müller, Laura Barnowski und Annalena Haag eine starke Leistung zeigen. Gestützt auf den tollen Teamgeist der Mannschaft wurden die ersten beiden Siege in der Halle von den mitgereisten Fans und dem Team bejubelt. Denn erreichten 3. Platz hatte sich das Team wirklich verdient. Sie mussten ja auch schon um 7:00 Uhr aufstehen und ab 9:00 Uhr das Turnier in Kirchzarten spielen. Der tolle Teamgeist zeigt

te sich auch noch, als die gesamte Mannschaft mit den Trainern und Betreuern nach dem Turnier in Kirchzarten geschlossen beim Senioren-Theaternachmittag des Spielgemeinschaftspartner SC Eichstetten die Bedienung der Senioren übernahm. Die Mädels und der Betreuerstab hatten auch hier mit den Senioren aus Eichstetten großen Spaß und zeigten eine gekonnte Leistung. Somit waren die Mädels von 8:00 bis 18:00 Uhr mit viel Einsatz und Freude unterwegs.

Futsal

in Freiburg:

SG Freiamt B – SVG B	2:1
SVG B – SG Kiechlinsbergen	1:0
FC Emmendingen B – SVG B	1:1

Tore: Jano Rothacker (2), Hannes Kieber
Somit sind unsere **B-Junioren** leider aus dem laufenden Wettbewerb ausgeschieden.

SV Gottenheim informiert:

◆ Neue Kurse!

Wirbelsäulengymnastik



Haben Sie Rückenbeschwerden oder möchten Sie Ihren Rücken fit & gesund halten? Dann sind Sie in diesem Kurs genau richtig!

Durch gezielte Kräftigung & Dehnung der Rücken-, Bauch-, Beckenboden- und Beinmuskulatur stabilisieren Sie Ihren Rücken und wirken Erkrankungen im Bereich des Bewegungsapparates vor oder können bereits vorhandene Beschwerden lindern.

Ihre Beweglichkeit wird gefördert, Tipps für den Alltag verbessern die Haltung und durch gezielte Anleitung können Sie kleinere Verspannungen mit diversen Hilfsmitteln zu Hause selbst lösen.

Dienstag, 25. Januar 2011

09.00 – 10.00 Uhr

20.00 – 21.00 Uhr

Donnerstag, 27. Januar 2011

19.00 – 20.00 Uhr

WO? Grundschule (TURNHALLE) in Gottenheim

- 8 Einheiten à 60 Minuten kosten 40,00 EUR.
- Die Kursgebühr ist bei Beginn fällig.
- Die Kurse sind fortlaufend. In den Schulferien findet keine Wirbelsäulengymnastik statt!

Anmeldung, Info & Fragen:

Kathrin Wiedmann, Physiotherapeutin
Im Zinken 24, 79224 Umkirch
Tel.: 07665 4099728

Der SV Gottenheim hat das Gütesiegel „Pluspunkt Gesundheitssport“. Die Kurse sind von den Krankenkassen anerkannt und werden mit Bonuspunkten gefördert und bezuschusst.



Angelsportverein Gottenheim e.V.

Einladung zur **Generalversammlung**, am **Freitag, den 14. Januar 2011 um 20:00 Uhr**, ins Gasthaus Tuniberg ein.

Tagesordnungspunkte (Top):

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Totenehrung
- TOP 3 Protokoll der Generalversammlung 2010 vom 15.01.2010
- TOP 4 Bericht der Vorstandschaft
- TOP 5 Bericht des Rechners
- TOP 6 Bericht der Kassenprüfer
- TOP 7 Ehrungen
- TOP 8 Entlastung der Vorstandschaft
- TOP 9 Wahl des Wahlleiters
- TOP 10 Wahl des 1. Vorsitzenden
- TOP 11 Wahl des Schriftführers
- TOP 12 Wahl des Gewässerwarts
- TOP 13 Wahl der Beisitzer
- TOP 14 Wahl der Kassenprüfer
- TOP 15 Verschiedenes, Anträge und Wünsche

Angelsportverein Gottenheim e.V.



Landfrauenverein Gottenheim

Herzliche Einladung an alle Landfrauen und Interessierte

1. Zum Landfrauentag in Buchenbach am Samstag, den 15.01.2011

Das Thema dieses Tages steht unter dem Motto: "Lust auf Zukunft". Funktionelle Lebensmittel-Novelfood, Pro- und Prebiotische Lebensmittel, Convenience, Ethnofood, Functionalfood, was ist davon zu halten?

Diese und viele weitere Fragen zu neuartigen Lebensmitteln erklärt verständlich Frau Heike-Solweig-Bleuel, Diplombiologin.

Die "Lust auf (die) Zukunft" beginnt um 13.30 Uhr und endet gegen 17.30 Uhr.

Wir fahren mit dem Bus um 11.50 Uhr ab Feuerwehrhaus. Freie Plätze sind noch vorhanden. Kaffeegedeck bitte mitbringen.

2. Zum Tagesseminar "Mit Takt und Stil" am 05.02.2011, Dauer von 9.00 Uhr – 17.00 Uhr im Feuerwehrhaus.

Themen u.a. Umgangsformen, Grüßen, Vorstellen, Begrüßen, Tischkultur, Distanzzeichen, Dresscode, Der gute Ton am Telefon
Referentin: Isabelle Feuerbacher
Preis: EUR 20.00

Anmeldungen noch möglich bis 15.01.2010 bei A. Hagios, Tel. 8698.

3. Zu unserem Singabend mit Oktavia Röhl (ausnahmsweise) am Freitag, den 21.01.2011 um 19.30 Uhr im Vereinsheim, Probenraum des Akkordeonspielrings.

Über zahlreiche Teilnehmerinnen an allen Veranstaltungen freuen sich die Vorstandsfrauen

Die Veranstaltungen werden im Auftrag des Bildungs- und Sozialwerks e.V. des Landfrauenverbandes Südbaden durchgeführt.



Narrenzunft Krutstorze e.V. Gottenheim

gibt bekannt



Kartenvorverkauf@2011

am **Sa., 15. Januar von 10:00 – 12:00 Uhr** und
am **Mo. 17. Januar von 18:30 – 20:00 Uhr**
in der Zunftstube der Narrenzunft Krutstorze in der Schulstraße

Im Vorverkauf werden die Karten zu folgenden Veranstaltungen:

- **Zelt-Gugge-Festival** am Sa., 05. Februar, Eintritt: 5,- EUR.
- traditioneller **Zunftabend/Brauchtumsabend** am Sa., 19. Februar.
Beim Zunftabend im Zirkuszelt wird es keine Platznummern geben, sondern die Plätze orientieren sich wie in einem Zirkuszelt üblich nach Kategorien! Der Eintritt beträgt je nach Kategorie 6,- EUR und 7,- EUR im Vorverkauf. Es gibt diesmal keine Begrenzung der Karten pro Person! Die Bestuhlung am Zunftabend ist ausreichend für rund 480 Besucher und: es ist natürlich beheizt!
- **Krutstorze-Night** mit der bekannten Band **Infinity** aus Hartheim am Sa., 05. März. Eintritt inklusive unserem regional bekannten Fasnets-Büffet und wer möchte mit Teilnahme am Preismaskenball: 9,- EUR

angeboten. Am besten die Karten gleich sichern und ohne Warten reinkommen!

Termine@2011

Alle Termine sind direkt unter

<http://termine.krutstorze.de>

mit den **aktuellen Abfahrtszeiten eingetragen**. Schnupperstunden für „Gastnarren“ im Häs sind dabei immer möglich und können bei

- Thea Schlatter
Tel. 55 51 oder per E-Mail an schlatter@t-online.de entgegengenommen werden.

Folgende Termine für die Aktiven:

- Sa., 15.01 Abfahrt um 16:00 Uhr (Bus) nach Aichhalden zur Teufelsnacht (Nachtumzug)
- Sa., 22.01. Abfahrt um ca. 14:00 Uhr (Zug) nach Freiburg, Eröffnung BNZ Museum in der Turmstr., anschließend mit dem Bus zur Abendveranstaltung nach Pfaffenweiler, der genaue Ablauf wird noch bekanntgegeben
- So., 23.01. Abfahrt mit dem Bus um 12:30 Uhr nach Waltershofen zum Jubi-Umzug der Sonnenbrunnenhexen

Lothar Schlatter
Zunftmeister der **Narrenzunft Krutstorze Gottenheim e.V.**
E-Mail: zm@krutstorze.de
Tel. 07665 5551



Akkordeon-Spielring Umkirch/Gottenheim e.V.

Sehr geehrte Vereinsmitglieder und Freunde der Akkordeonmusik,
am **Freitag, 28. Januar 2011**, findet im **Clubheim des Sportvereins Gottenheim** um 20:00 Uhr die Generalversammlung für das Vereinsjahr 2010 statt. Hierzu sind alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die 1. Vorsitzende
2. Totenehrung
3. Tätigkeitsbericht 2010
4. Bericht der Jugendleiterin
5. Bericht der Dirigentin
6. Bericht der Kassiererin
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Gesamtvorstandes
9. Ehrungen
10. Wahlen:
 - a) 1. Vorsitzende/r
 - b) Kassierer/-in
 - c) Schriftführer/-in
 - d) aktiver Beisitzer/-in
 - e) passiver Beisitzer/-in
 - f) Kassenprüfer
11. Anträge der Vorstandschaft
 - a) Änderung der Beitragsregelung
 - b) Änderungen in der Vereinssatzung

12. Anträge der Mitglieder
(Anträge müssen mind. 8 Tage vor der Generalversammlung bei der 1. Vorsitzende schriftlich eingereicht werden)
13. Verschiedenes

Über Ihr Kommen würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen
Petra Krumm, 1. Vorsitzende

SPD Ortsverein Gottenheim

**Schäufeleessen der Gottenheimer SPD
war ein voller Erfolg**



Der Vorsitzende des SPD-Ortsvereines Manfred Wolf konnte neben den mehr als 80 Gästen des traditionellen Schäufeleessens

am vergangenen Samstag auch zahlreiche prominente Persönlichkeiten begrüßen, darunter den Bundestagsabgeordneten Dr. Gernot Erler, die Abgeordneten des Landtages Margot Queitsch und Christoph Bayer, die Wahlkreiskandidatin für unseren neu zugeschnittenen Wahlkreis und Freiburger Stadträtin Gabi Rolland und Bürgermeister Volker Kieber.

Dieser bedankte sich ganz besonders bei dem bisherigen Abgeordneten Christoph Bayer für seinen unermüdlichen Einsatz zum Wohle seines Wahlkreises. Durch die Umstrukturierung der Wahlkreise sind die Gemeinden Gottenheim, Umkirch, March und Schallstadt aus dem bisherigen Wahlkreis 48 herausgenommen und in den Freiburger Wahlkreis 47 integriert worden.

Neben den politischen Beiträgen der Abgeordneten und der Gemeinderätin Birgit Wiloth-Sacherer fanden die Aufführung des Kabarets „Die Hetzlacher“ und die von Gemeinderat Wolfgang Streicher moderierte Tombola mit vielen heimischen Produkten großen Anklang. Die beiden Hauptpreise – ein Fahrrad und eine Berlinreise für zwei Personen – gewannen Gottenheimer Bürger/-innen.

Zu Beginn der Veranstaltung begeisterte die junge Maria Haug das Publikum mit ihrem gekonnten Geigenspiel.



BÜRGERPROJEKTE



Jahresprogramm 2011 in der BürgerScheune

Kultur-Reihe startet im Februar mit dem Theater R.A.B. und einer globalen Komödie zur Erderwärmung



Mit einer Komödie zur globalen Erderwärmung startet im neuen Jahr die Reihe „Kultur in der Scheune“ in der Gottenheimer BürgerScheune im Rathaus Hof. Gespielt wird das Lehrstück in Sachen Klimawandel mit dem Titel „Auf der Spitze des Eisbergs“ am 16. Februar, um 20 Uhr. R.A.B. (das bedeutet „Random Acts of Beauty“ – freie Taten der Schönheit) ist ein freies, professionelles Theater ohne eigene Spielstätte. Das Ensemble produziert überwiegend eigene, selbst konzipierte Werke. Masken und Bühnenbild entstehen in eigener Werkstatt.

Insgesamt neun Mal heißt es 2011 wieder „Kultur in der Scheune“. Die Bürgergruppe BürgerScheune lädt in dieser Reihe immer am dritten Mittwoch oder Donnerstag im Monat (außer im Januar, im August und im Dezember) zu ganz unterschiedlichen kulturellen Leckerbissen in die BürgerScheune ein. Beginn ist immer um 20 Uhr. Karten im Vorverkauf gibt es im S'Lädele oder im Bürgerbüro des Rathauses beziehungsweise an der Abendkasse.

Das Programm 2011 ist so bunt und vielfältig wie die Bürgergruppe BürgerScheune und ihre Mitglieder selbst, die die Kulturreihe vor vier Jahren ins Leben gerufen haben. Nach dem Theater R.A.B. im Februar ist am Mittwoch, 16. März, das Cuadro Sur Guitar Trio mit zarten Gitarrenklängen in der BürgerScheune zu Gast. Virtuos und überschäumend präsentiert das Trio Gitarrenwerke aus Jazz und Klassik sowie Tango-Musik.

Am Mittwoch, 20. April, findet in der BürgerScheune ein Novum statt: Unter dem Motto „Literatur & Musik“ liest Eduard Liebermann klassische Texte. Musikalisch begleitet wird der „Vorleser“ vom Ensemble des Musikvereins Gottenheim. Der Eintritt für diesen Abend ist reduziert.

Eine Funken sprühende Mischung aus Komik, Zauberei und Bauchreden präsentiert am Donnerstag, 19. Mai, Clown Jokus auf der Bürgerscheunen-Bühne. Ein alter Bekannter kommt im Juni nach Gottenheim: Der Donnerstag, 16. Juni, gehört Ray Austin & Friends. Austin und seine Musik-Kollegen sind inzwischen schon Stammgäste in Gottenheim und freuen sich schon jetzt auf ihr nächstes Gastspiel in der Tuniberggemeinde.

Eine weitere Kult-Band gastiert im Juli in Gottenheim: Die „Brothers“ haben sich für den 21. dieses Monats angesagt. Die Brüder bringen eigene Songs und Cover-Versionen aus der Rock- und Pop-Welt mit – Stimmung garantiert.

Den ganzen Tag ist am Donnerstag, 15. September, das Figurentheater „Tohu Bohu“ aus Straßburg in Gottenheim zu Gast. Es sind verschiedene Aufführungen für Kinder und Erwachsene geplant. Mehr wird noch nicht verraten ...

Für brillantes und bissiges Polit-Kabarett steht Uwe Spinder, der in seinem Programm „Armes Deutschland“ treffsicher und scharfsinnig das aktuelle Polit-Geschehen aufarbeitet. Uwe Spinder ist am Donnerstag, 20. Oktober, in der Gottenheimer Bürgerscheune zu erleben.

Witzig und groovig werden „The Rolling Bones“ schließlich zum Abschluss der Kulturreihe am Donnerstag, 17. November, die Rolling Stones neu und einzigartig interpretieren.

Die BürgerScheune befindet sich im Gottenheimer Rathaus Hof, Hauptstraße 25. Karten im Vorverkauf gibt es für alle Veranstaltungen zu 13 Euro im S'Lädele, Hauptstraße 16, Telefon 07665 8662, E-Mail: elektro-hagios-gottenheim@t-online.de, oder im Bürgerbüro des Rathauses, Hauptstraße 25, Telefon 07665 9811-13. Restkarten sind jeweils an der Abendkasse zu 15 Euro zu haben. Der ermäßigte Preis für Schüler beträgt 7 Euro.

Ansprechpartner der Gruppe BürgerScheune ist Werner Förstner, Telefon 0176 206-72627, E-Mail: werner.foerstner@gmx.net. Fragen und Anregungen können aber auch an jedes andere Mitglied der Gruppe gerichtet werden. Mitglieder der Bürgergruppe BürgerScheune sind derzeit Marianne Ambs, Werner Förstner, Gabriele Heublein, Silvia Hofmann, Werner Jäckisch, Edeltraud König, Herbert Koldewey, Liz Koldewey, Andrea Liebermann, Uwe Ristau und Wolfgang Spieler. Die Bürgergruppe freut sich über neue Mitglieder und Unterstützer.

Aktuelle Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen in der BürgerScheune und kurzfristige Programmänderungen finden Interessierte im Gemeindeblatt von Gotten-

heim und jederzeit auf der Homepage der Gemeinde Gottenheim unter www.gottenheim.de.

Rückschau auf Gedenkanklässe des vergangenen Jahres

Vortrags- und Gesprächsabend am **Freitag, 21. Januar 2011 um 19 Uhr** im Vereinsheim (neben der Schule), Eintritt frei.

Wie voriges Jahr bietet die BE-Gruppe „Kultur- und Bildungszentrum Gottenheim“ wieder eine Besinnung auf eine runde Zahl von Jahren seit einer Geburt, einer Tat, einem Tod ...

Vier bemerkenswerte Gestalten stehen fest auf dem Programm, aber es ist willkommen, wenn Teilnehmer eigene Kandidaten vorstellen.

Programm:

1. Konrad Zuse und der erste Computer. Wir sehen ein Originaldokument eines Programmierkurses von 1959.
2. Frédéric Chopin. Das ganze Jahr über hörten wir seine unsterbliche Musik. Wir wollen ein Gedicht von Benn über ihn zur Kenntnis nehmen.
3. Freiherr von Wessenberg und der bewegte Übergang vom Bistum Konstanz zum Erzbistum Freiburg. Wir schlagen ein Geschichtsbuch auf.
4. Qin Shi Huang di, kein Gott, kein Teufel, aber ein erstaunlicher Mensch und erster Kaiser von China. Nachdem wir ihn kennen gelernt haben, fragen wir nach seiner „runden Zahl von Jahren“. Was ist überhaupt ein Jubiläum?
5. Und was noch? ... Wer weiß noch mehr?

Die Themen bieten viel Anlass zu Diskussionen. Sie sind eingeladen, daran nach Belieben teilzunehmen oder auch nur zuzuhören. Ich freue mich, Sie am 21. Januar zu begrüßen.

J. W. Bammert

Erster Café-Treff im neuen Jahr

Jeden ersten Sonntag im Monat Café-Treffs in der BürgerScheune

Auch im neuen Jahr 2011 wird es in der BürgerScheune im Rathaus Hof wieder an (fast) jedem ersten Sonntag im Monat einen Café-Treff geben. Die Café-Treffs finden immer von 15 bis 17 Uhr statt und sind als unkomplizierte, lockere Treffs für Menschen jeden Alters bei Kaffee und Kuchen gedacht. Der ers-

te Café-Treff in der Bürgerscheune findet 2011 am Sonntag, 6. Februar, statt. Die Bewirtung übernimmt die Bürgergruppe BürgerScheune, die sich auf viele Gäste freut.

Jederzeit sind in Absprache mit der BürgerScheune Beiträge zur Unterhaltung willkommen – von Musik, über Lesungen bis zu Aktionen jeder Art. Auch die Bewirtung an den Café-Treffs kann nach Absprache gerne von anderen Gruppen oder Vereinen übernommen werden, einige Termine sind in 2011 noch frei. Anfragen wegen der Bewirtung sind an die Mitglieder der BürgerScheune zu richten.

Zum Vormerken: Die Café-Treffs finden 2011 an folgenden Sonntagen statt: 6. Februar, 3. April, 29. Mai, 3. Juli (mit Kräuterwanderung), 7. August, 4. September, 2. Oktober, 6. November und 4. Dezember. Am 31. Dezember 2011 findet wieder wie jedes Jahr ab 14 Uhr der Silvesterumtrunk im Rathaushof statt.

Im Januar (Neujahr), im März (Fasnet), im Mai (1. Mai) und im Juni (Einweihung St. Stephan) können die Café-Treffs wegen Terminüberschneidungen mit anderen Veranstaltungen nicht stattfinden. Als Ausweich-

termin wurde deshalb der 5. Sonntag im Mai (29. Mai) in die Reihe der Café-Treffs aufgenommen.

Kurzfristige Terminänderungen werden rechtzeitig im Gemeindeblatt Gottenheim und auf der Homepage www.gottenheim.de bekannt gegeben.

Rückblick und Ausblick beim Silvesterumtrunk im Rathaushof



Gemeinsam auf das neue Jahr angestoßen haben beim Silvesterumtrunk am Nachmit-

tag des 31. Dezember im Rathaushof viele Gottenheimer Bürgerinnen und Bürger. Die Bürgergruppe „BürgerScheune“ bewirtete traditionell mit Glühwein, Kinderpunsch und Sekt. Auch die erste Neujahrsbrezel, die immer von der Gemeinde Gottenheim gespendet wird, wurde angeschnitten. Ein Blick zurück durfte nicht fehlen, doch auch neue Pläne für das Jahr 2011 wurden schon geschmiedet.

Während sich einige Gäste wegen der ungemütlichen Witterung in die beheizte BürgerScheune zurückzogen, hielten es andere bei angeregten Gesprächen und wärmendem Glühwein bis zum Abend im Rathaushof aus, um anschließend in privater Runde das neue Jahr 2011 zu begrüßen.

Die Bürgergruppe BürgerScheune wünscht an dieser Stelle allen Bürgerinnen und Bürgern ein gutes, gesundes und erfolgreiches Neues Jahr 2011. Besonders wollen wir uns bei allen Freunden und Gästen, die uns das ganze Jahr bei Kulturveranstaltungen und Café-Treffs in der Bürgerscheune unterstützt und/oder besucht haben, bedanken. Wir freuen uns auf viele schöne Begegnungen im neuen Jahr 2011.

INFORMATIONEN AUS DEM SOZIALBEREICH

Der Sozialverband VdK, Ortsverband Gottenheim, informiert:

Rente mit 67 – Arbeitsplätze fehlen

Das Netzwerk für eine gerechte Rente hat kürzlich seinen vierten Monitoring-Bericht zur Rente mit 67 vorgelegt. Da wird deutlich, dass für ein Arbeiten mit 67 die Arbeitsplätze fehlen. Nur jeder Fünfte schafft den Übergang aus sozialversicherungspflichtiger Tätigkeit in die Rente, in die Altersrente mit 65 sogar nur jeder Zehnte. Nur 25 Prozent der 60- bis 65-Jährigen hätten einen sozialversicherungspflichtigen Job. Bei den 63- und 64-Jährigen seien es sogar weniger als zehn Prozent. Fast ein Drittel der Arbeitslosen sei älter als 50. Dies seien 900 000 Menschen. 2009 hatte nur jeder vierte Arbeitslose über 55 Jahre noch Zugang zum Arbeitsmarkt gefunden. Das Netzwerk, dem der Sozialverband VdK und andere Sozialorganisationen angehören, appelliert deshalb an die Politik, die Rente mit 67 auf Eis zu legen, solange

Beschäftigte selbst bis 65 kaum eine Chance hätten, in Arbeit zu bleiben.

Anton Sennrich, Tel. 07665 6373

Kirchliche Sozialstation Nördlicher Breisgau e.V.

Häusliche Kranken- und Altenpflege

Qualifizierungskurs zur Betreuerin/ Betreuer für Menschen mit Demenz

Die Kirchliche Sozialstation Nördlicher Breisgau und die Bürgergemeinschaft Eichstetten bieten einen Qualifizierungskurs „Betreuerin/Betreuer für Menschen mit Demenz“ an.

Die Schulung wendet sich vor allem an Bürger/-innen, ehrenamtliche Helfer/-innen und Angehörige.

An 10 Schulungsabenden vermitteln Ihnen Fachleute aus der Alten- und Krankenpflege Kenntnisse für die Betreuung, Versorgung und Pflege von Menschen mit Demenz.

Start: 02. Februar 2011 um 19.00 Uhr

Dauer: 10 Abende bis zum 06. April 2011

Inhalte: Vermittelt werden spezielle Kenntnisse im Umgang mit Demenzkranken

Gebühr: Die Teilnahme ist kostenfrei. Der Kurs erhält Zuschüsse durch den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Ort: Bürgertreff im Schwanenhof Hauptstraße 32, 79356 Eichstetten

Veranstalter: Kirchliche Sozialstation Nördlicher Breisgau e.V. Bürgergemeinschaft Eichstetten

Anmeldung:

Kirchliche Sozialstation – Bötzingen –

Tel. 07663 4077

oder Bürgergemeinschaft – Eichstetten –

Tel. 07663 948686

AUS UNSERER NACHBARSCHAFT

Großer Jubiläumsumzug der Waltershofener Sonnenbrunnenhexen am 23.01.2011

Sperrungen, Verkehrsbehinderungen und Änderungen in der Linienführung des Busverkehrs

Anlässlich des 11-jährigen Bestehens der

Waltershofener Sonnenbrunnenhexen findet am **Sonntag, den 23.01.2011**, ein großer Jubiläumsumzug mit ca. 1 500 Hästrägern statt. Waltershofen wird an diesem Sonntag ganz „in Narrenhand“ sein.

Mit erheblichen Verkehrsbehinderungen während und teilweise auch vor und nach dem Umzug ist zu rechnen.

Die Umzugsstrecke wird für den Verkehr während des Umzugs ab ca. 13:30 Uhr bis ca. 17 Uhr komplett gesperrt.

Die Bevölkerung wird um Verständnis für die zeitweiligen Behinderungen gebeten.

Ende des redaktionellen Teils